

Wenden wir uns nun wieder der Reise zu, um auf dem Wege durch die staubigen Landschaften noch andere Eigenthümlichkeiten der gelben Erde kennen zu lernen, um mit den Bewohnern dieser eintönigen, eigenthümlichen Landschaften, ihrer Lebensweise und den Einrichtungen ihrer Wohnstätten bekannt zu werden.

Mit der aufgehenden Sonne verließen wir die Stadt Jen-hang-shien, erstiegen einige niedere Terrassen, welche die Thalebene des Wej-ho von jener des Kint-suj-ho, einem Nebenflusse des ersteren, trennen, und erreichten nach einem ausgiebigen Marsche die Stadt Si-tschuan-shien.

Der Name dieses Ortes gibt mir Gelegenheit, die Bedeutung der den Ortsnamen in China angefügten Silben zu erörtern. Sie kennzeichnen den Ort in Bezug auf seinen politisch-administrativen Rang. Diese Eintheilung wurde in der Mitte des 7. Jahrhunderts von dem dritten Regenten der Tang-Dynastie (Kaiserin Wu-hou) genau präcisirt, doch erlitt sie im Verlaufe der Zeit mehrfache Aenderungen. „Sen“ als beigefügtes Suffix sollte immer die Provinzialhauptstadt, die Residenz des Vicekönigs oder des Statthalters bezeichnen, doch finden wir das Wort nur in officiellen Berichten angewendet, und die landläufige Gewohnheit nennt auch diese Städte „fu“, wie jede andere Kreisstadt. Die Hauptstadt der Provinz Schen-si sollte regelrecht „Si-ngan-sen“ und nicht, wie es allgemein üblich ist, „Si-ngan-fu“ heißen. Die Silben „tschou“ und „shien“ zeigen an, daß in der betreffenden Stadt ein höherer Civilbeamter die Magistratswürde bekleidet, und zwar ist die Rangswürde des Tschou-Mandarins eine höhere. „Tjen“ erhebt die Ortschaft zu einem Marktflecken mit oder ohne Subaltern-Civilbeamten, „Ye“ bedeutet eine Reisestation ohne Magistrat, „Pu“ schlechtweg ein Dorf. Die Namen der Ortschaften selbst stehen gewöhnlich mit der Geschichte deren Entstehung oder anderen historischen Ereignissen, sowie auch mit ihrer geographischen Lage in Zusammenhang, z. B. Schanghai, Markt über dem Meere, Peking, nördliche Kaiserresidenz, Jü-men, Thor des Jü (Nephrit) u. s. w. Die größeren Städten zunächstliegenden Dörfer kennzeichnen mit ihren Namen die Entfernung von der Stadt, z. B. San-schi-li-pu, 30 Li=Dorf; Wu-schi-li-pu, 50 Li=Dorf.